



KONFERENZ WORKSHOPS

Workshop-Titel:	Klinische Diagnostik: Wesentliche Neuerungen von DSM-IV zu DSM-5
Workshop-Leiter:	Dr. rer. nat. Eva Asselmann, Dipl.-Psych.
Dauer:	Der Workshop findet halbtags statt (9-12 Uhr)

Workshop-Beschreibung:

Der Workshop zielt darauf ab, einen Überblick über wesentliche Änderungen von DSM-IV zu DSM-5 zu geben. Zentrale diagnostische Klassen sowie einzelne Störungen einschließlich ihrer Neuerungen in DSM-5 werden dabei sukzessiv erörtert. Ergänzend werden alternative diagnostische Ansätze (z.B. R-DoC) vorgestellt sowie im Plenum in Hinblick auf ihren potenziellen Nutzen für die klinisch-psychologische Forschung diskutiert. Innovative Skalen zur Erfassung von Störungssymptomen und Diagnosen nach DSM-5 sollen gemeinsam erprobt werden.

Lernziele:

1. Überblick über wesentliche Änderungen und Neuerungen von DSM-IV zu DSM-5 erlangen
2. Zentrale Diagnose-Instrumente in DSM-5 kennen lernen und erproben

Zielgruppe:

Forschungsinteressierte verschiedener Fachgruppen (z.B. PsychologInnen, PsychiaterInnen, SoziologInnen)



Eva Asselmann ist Psychologin und Postdoctoral Researcher an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihre Forschungsinteressen liegen in der klinischen, Persönlichkeits- und Entwicklungspsychologie. Schwerpunktmäßig untersucht sie entwicklungs- und verlaufsbezogene klinisch-epidemiologische Fragestellungen zu Angst- und depressiven Störungen. Von 2012 bis 2013 war sie Koordinatorin der deutschen Übersetzung des DSM-5.

